

des, täglich auf 4 Stunden festgesetzten Unterrichts. — Da diese Einrichtung lediglich bezweckt, die daran Theil nehmenden Knaben in möglichst kurzer Zeit auf die höhern Klassen irgend einer öffentlichen Schule vorzubereiten, welches bei stark besetzten Klassen weniger möglich ist, so dürfte dies Anerbieten besonders denjenigen Vätern willkommen seyn, welche ihre Knaben nicht gern in untere Schulabtheilungen versetzt zu sehen wünschen. Nähere Auskunft hierüber erhält man in Nr. 251, neuer Kirchhof, 3te Etage.

Lehrling-Gesuch. Ein junger Mensch rechtlicher Eltern vom Lande, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann sich melden, und sogleich oder zu Ostern antreten beim Schuhmachermeister Söllner, Burgstraße Nr. 138.

Gesucht wird von einem auswärtigen Banquier-Hause ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen und von rechtlicher anständiger Familie, der wo möglich gleich antreten kann. — Nähere Nachricht wird Herr Georg Maret, im Reichelschen Garten, zu ertheilen die Güte haben.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, welche in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht als Jungfer oder Ausgeberin in einem Gasthause, oder auch als Ladenmädchen außerhalb Leipzig ihr Unterkommen. Das Nähere hierüber erfährt man in der Hainstraße Nr. 205, bei Hopstock, im Hofe eine Treppe hoch.

Gesucht wird zu künftige Ostern eine Stube nebst Kammer für den Preis von 20 bis 24 Thlr. jährlich, wobei jedoch ein Antheil an der Küche seyn muß. Wer ein solches Logis abzulassen, beliebe es in der Expedition d. Bl. unter C. L. schriftlich zu melden.

Gesuch. Für ein auswärtiges Mess-Comptoir suche ich 2 geräumige Stuben und ein Schlafbehältniß, eine Treppe hoch, in der Hain-, Katharinen-, Reichsstraße oder Brühl.
C. S. Peter, im Thomaskirchhof.

Logis-Gesuch.

Eine honette Familie sucht zu nächste Ostern oder Johanni a. c. eine geräumige Wohnung in einem anständigen Hause in der Stadt, 1ste oder 2te Etage, von 6, 8 bis 10 Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten, im Preis zu 3, 4 bis 500 Thlr. auf längere Zeit zu mietzen, wo möglich mit dabei befindlicher Stallung oder dessen Nähe.

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988. L. W. Fischer.

Wohnungs-Anzeige. Meine jetzige Wohnung ist auf der Windmühlengasse Nr. 897, in des Herrn Zimmermeister Friedrichs Hause; zugleich empfehle ich mich den geehrten Herren Hausbesitzern und Bauherren mit meiner Arbeit, welche ich aufs Dauerhafteste und Billigste zu liefern mich stets gewissenhaft bestreben werde.

Franz Müse, Ziegelmacher-Meister.

Verpachtung.

Eine bürgerliche Nahrung im Brühl ist zu verpachten, und zu Ostern 1830 zu übernehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Grimma'schen Zwinger Nr. 767, parterre.

Vermietung. In der Burgstraße Nr. 147 ist künftige Ostern ein kleines Logis zu vermietzen und beim Hausmann Näheres zu erfahren.

Vermietung. Eine sehr angenehme Sommerwohnung ist zu vermietzen in Reudnitz. Zu erfragen bei dem Richter Voigt, wohnhaft neben dem ehemaligen Batterschen Gute.

Vermietung. In dem zur blauen Mühle genannten Grundstücke wird zu Ostern i. J. das bis jetzt zu einer Hutfabrik eingerichtete, aber auch zum Betrieb jeder andern Profession pas-